

Willkommen zur Bundeshauptversammlung in Pforzheim

2. 2008

SCHAUFENSTER
der Deutsch-Finnischen Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.

Auszug mit freundlicher Genehmigung
des Herausgebers:
Deutsch-Finnische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.,
Tübingen
www.dfg-bw.de

IKKUNA



Nachdem das Interesse am MÖlkkyspiel deutlich zugenommen hat, auch innerhalb der DFG, laden die DFG Nürnberg e.V. und die *Nürnbergin Pölkkyveikot* alle Spieler und Gruppen im ganzen Land ein, sich mit anderen MÖlkkyy-Enthusiasten zu messen und die ersten Deutschen Meister zu küren.

Das Wochenende vom 14.-15. Juni 2008 steht im Norden Nürnbergs ganz im Zeichen der fliegenden Holzstücke, wobei neben dem Wettkampfgeschehen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Für Verpflegung auf dem Sportplatz und genug Übungsfreiraum wird gesorgt. Als Unterkunft stehen sowohl preisgünstige Hotels in direkter Nähe zum Spielort als auch viel Platz für das eigene Zelt auf dem Sportgelände zur Verfügung.

Wir bringen die Wettbewerbserfahrung von der MÖlkkyy-Weltmeisterschaft in Lahti nach Deutschland. Ergreift diese Gelegenheit, kommt nach Nürnberg und erlebt mit vielen anderen Mannschaften die erste offene Deutsche MÖlkkyy-Meisterschaft!

Datum: Samstag, 14. und Sonntag, 15. Juni

Zeit: ca. 09:00 - 18:00 Uhr

Ort: DJK-BFC, Hofer Str. 30, Nürnberg-Ziegelstein

Kategorien: Einzel (1 Spieler), Doppel (2 Spieler), Team (4 Spieler). Anmeldung von 1 bzw. 2-3 Auswechselspielern bei Doppel und Team möglich.

Startgebühren: Einzel 15 Euro, Doppel 25 Euro, Team 35 Euro

Homepage: www.dfg-nuernberg.de

Ansprechpartner und Anmeldung: Horst Neuhoff, horst.neuhoff@dfg-nuernberg.de

Informationen über Ablauf der Wettbewerbe, Anfahrt und Unterkunft, Regelwerk und alles andere findet man auf unserer Homepage. Diese wird ständig aktualisiert, also lohnt sich des Öfteren ein Blick darauf!

Die Stadtführung in der Römerstadt Ladenburg

Die Stadtführung als Rahmenprogramm zur Landeshauptversammlung hat alle Erwartungen erfüllt. Sogar der Petrus schloss seine Schleusen und ließ die Sonne durch die Wolken während des Spaziergangs erblicken.

Mit fachkundiger Leitung von Margaret Totten – langjähriges Mitglied der DFG und Gymnasiallehrerin in Ladenburg – erfuhren wir, dass die Kelten schon ca. 3000 Jahre vor der Zeitwende die Ursprünge der heutigen Stadt legten. Um 200 nach Christus besaß das von den Römern bezeichnete Lopodunum eine Stadtmauer innerhalb der man Tempel, ein Schauspieltheater, ein Forum mit einer unmittelbar daran angrenzenden Marktbasilika fand.

Die Stadtmauer entlang erreichten wir das Lobdengau-Museum. In der Museumsführung erfuhren wir mehr über die Geschichte von Ladenburg.

Die Stadt Ladenburg ist schon wegen ihren originellen Gaststätten und das Wahrzeichen der Stadt – die Galluskirche - eine Reise wert!

(tul)



Margaret Totten mit unserer Gruppe auf dem Marktplatz.